

Vergabestelle

**Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg**

Kaufmännische Verwaltung

Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Tel: 0711 7875 – 3233

Fax: 0711 7875 – 48 3739

E-Mail: kvbw-vergabestelle@kvbawue.de

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 08.07.2026

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Abgabe des Angebots:

Vergabepattform

<https://vergabeportal-bw.de/Satelite/company/welcome.do>

08.06.2026

**Aufforderung zur Angebotsabgabe im Rahmen der Öffentlichen Ausschreibung,
gem. § 9 UVgO i.V.m. § 8 Abs. 2 UVgO**

Leistung: Psychische Gefährdungsbeurteilung

Vergabenummer: KVBW_2026/03-0020_ZVS

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) beabsichtigt den vorstehend näher bezeichneten Auftrag zu vergeben. Wir freuen uns, dass Sie an vorliegendem Vergabeverfahren teilnehmen möchten und bitten Sie, für die ausgeschriebenen Leistungen ein Angebot zu erstellen und dieses innerhalb der Angebotsfrist am Abgabeort gem. Ziffer 5 dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichen.

Die in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

Mit „Bieter“ sind sowohl einzelne Unternehmer als auch Bietergemeinschaften gemeint, mit „Auftragnehmer“ sind Bieter oder Bietergemeinschaften bezeichnet, die den Zuschlag erhalten haben. Dies gilt, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

Die Ausschreibungsunterlagen für dieses Verfahren bestehen neben dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe aus den folgenden Dokumenten:

Aufforderung zur Angebotsabgabe

1. Leistungsbeschreibung
2. Angebotsblatt
3. Referenzbogen
4. Leistungsverzeichnis (Preisblatt)
5. Fragebogen zur Leistungsbewertung
6. Mustervertrag
7. Vertrag zur Auftragsverarbeitung
8. EVB IT Kriterienkatalog für Cloudleistungen
9. Erklärung zur Bietergemeinschaft
10. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz
11. Nachunternehmerverpflichtungserklärung
12. Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung der KVBW
13. Verpflichtungserklärung zum LTMG Baden-Württemberg
14. Scientology-Schutzklärung
15. Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland
16. Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen

1 Auftraggeber

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Albstadtweg 11

70567 Stuttgart

2 Allgemeine Pflichten der Bieter

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Der Bieter ist verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes

verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

3 Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Rechtsverstöße, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens **01.07.2026, 23:59 Uhr** darauf hinzuweisen.

Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens **01.07.2026, 23:59 Uhr** bei der oben angegebenen Auskunft erteilenden Stelle eingegangen sind.

Später eingehende Auskunftersuchen werden nicht mehr bearbeitet. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Auskunftersuchen sind ausschließlich über das Biertool „Kommunikation“ auf dem Vergabemarktplatz <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/company/welcome.do> zu stellen und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet.

Dafür ist es notwendig, dass sich die Bieter – freiwillig – auf der Vergabeplattform registrieren. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Informationen zu Antworten auf Bieterfragen nur registrierten Bietern zur Verfügung gestellt werden können. Die Bieterfragen sind über die oben genannte Vergabeplattform zu stellen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bieter.

Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

4 Anforderungen an das Angebot

4.1 Form und Inhalt des Angebotes

Ihr Angebot reichen Sie bitte ausschließlich in digitaler Form unter <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/company/welcome.do> ein.

Bei der Einreichung eines rechtsverbindlichen Angebotes ist darauf zu achten, dass die Unterzeichnung dem Unternehmen und dem bevollmächtigten Vertreter zuzuordnen ist.

Hierzu stehen Ihnen folgende Signaturmöglichkeiten zur Verfügung:

- Qualifizierte Signatur
- Fortgeschrittene Signatur
- Einfache Signatur

Bei der Verwendung der **einfachen Signatur** sind die zu signierende Dokumente, mindestens mit der Firma und dem **vollständigen Namen der unterzeichnungsberechtigten Person** zu versehen.

Vom Bieter sind dem Angebot sämtliche geforderten Unterlagen beizulegen. Mündliche Ergänzungen werden nicht berücksichtigt. Ein nicht verschlossenes, insbesondere **als Telefax, per E-Mail** oder im Wege anderer elektronischer Medien eingebrachtes Angebot **kann nicht berücksichtigt werden**.

Das Angebot ist einmal an der dafür vorgesehenen Stelle (Angebotsblatt) rechtsverbindlich zu unterzeichnen bzw. zu signieren.

4.2 Nachweise und Erklärungen

4.2.1 Bietergemeinschaften

Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft separat zu erbringen. Es obliegt der Bietergemeinschaft, sicherzustellen, dass die Angaben eindeutig den einzelnen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zugeordnet werden können.

4.2.2 Einsatz von Nachunternehmen

Der Bieter / die Bietergemeinschaft kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmen bedienen.

Dabei sind zwei Konstellationen zu unterscheiden:

1. Eignungsleihe gem. § 34 UVgO: andere Unternehmen, die für die Erfüllung der Anforderungen an die Unternehmenseignung herangezogen werden und
2. Unteraufträge gem. § 26 UVgO: Nachunternehmen, die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft.

In beiden Konstellationen müssen die Bieter / Bietergemeinschaften diese anderen Unternehmen bereits im Angebot mit Namen und Anschrift benennen und die Art und den Umfang der von

den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz).

Darüber hinaus müssen die Bieter / Bietergemeinschaften nachweisen, dass sie auf die Mittel der Nachunternehmer tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer vom Nachunternehmen ausgefüllten Verpflichtungserklärung, mit der sich der Nachunternehmer im Zuschlagsfall dazu verpflichtet, die genannten Mittel zur Verfügung zu stellen und die genannten Teilleistungen während der Auftragsabwicklung zu erbringen.

Im Falle der Eignungsleihe müssen die Bieter / Bietergemeinschaften eindeutig kennzeichnen, welche Angaben und Nachweise in Bezug auf die Unternehmenseignung vom Bieter bzw. der Bietergemeinschaft und welche Angaben und Nachweise von den genannten Nachunternehmen stammen.

Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen Nachunternehmern darüber hinaus die folgenden Erklärungen anfordern:

1. Existenznachweis bei Eintragung im Handels-, Genossenschafts- oder Partnerschaftsregister oder einem Vereinsregister eines Bundeslandes der Bundesrepublik Deutschland durch Angabe der Registerart, des Registergerichts und der Registernummer; alternativ durch Einreichung einer Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung/-ummeldung, nicht älter als 12 Monate in deutscher Sprache;
2. Erklärungen des Nachunternehmers, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.
3. Versicherungsnachweise nach der Bekanntmachung
4. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des LTMG Baden-Württemberg.

Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Ab einer Auftragssumme von 25.000 Euro wird die Auftraggeberin für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt, anfordern.

5 Angebotsfrist

Die Frist für den Eingang der Angebote endet am

08.07.2026, 11:00 Uhr

Das Angebot ist elektronisch über die Vergabeplattform
<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/company/welcome.do>
einzureichen.

Ein verspätet eingereichtes Angebot muss vom Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen werden. Gleiches gilt für die Einreichung eines Angebotes per E-Mail.

Die Einreichung von Nebenangeboten ist nicht zugelassen.

6 Eignungskriterien

Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Bieter müssen Ihre Eignung zur Durchführung der gestellten Aufgaben nachweisen. Die Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe beigefügten Formblätter zu erbringen.

Zur Prüfung der Eignung werden folgende Mindestanforderungen geprüft:

6.1 Befähigung zur Berufsausübung

- **Existenznachweis** bei Eintragung im **Handels-, Genossenschafts- oder Partnerschaftsregister oder einem Vereinsregister** eines Bundeslandes der Bundesrepublik Deutschland durch Angabe der **Registerart, des Registergerichts und der Registernummer**; **alternativ** durch Einreichung einer **Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen** zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung/-ummeldung, nicht älter als **12 Monate** in deutscher Sprache (vgl. Bekanntmachung)
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (vgl. Bekanntmachung)
- Sofern erforderlich: Bietergemeinschaftserklärung,
Nachunternehmererklärung,
Nachunternehmerverpflichtungserklärung
(vgl. Bekanntmachung)

6.2 Wirtschaftliche und finanzielle Eignungsfähigkeit

- Erklärung über den **Gesamtumsatz** des Bieters/der Bietergemeinschaft und den **Umsatz für** den zu vergebenden Leistungen **entsprechenden Dienstleistungen** in den letzten **drei** abgeschlossenen **Geschäftsjahren** (vgl. Bekanntmachung)

- Eigenerklärung über den Bestand oder die Erklärung eines Abschlusses einer **gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung** mit einer Deckungssumme von mindestens **3.000.000 €** für **Personen- und Sachschäden sowie** einer Deckungssumme von mindestens **1.000.000 €** für **Vermögensschäden** je Versicherungsjahr. (vgl. Bekanntmachung)

6.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung über die **Anzahl des Gesamtpersonals** der letzten **drei** abgeschlossenen **Geschäftsjahre** und die **Anzahl der Beschäftigten**, die in den letzten drei Geschäftsjahren **für entsprechende Dienstleistungen** eingesetzt worden sind (vgl. Bekanntmachung)
- Mindestens **zwei Referenzen** über einen im Umfang vergleichbaren Auftrag aus den letzten drei Kalenderjahren unter Angabe des Auftraggebers, Auftragsvolumens, Ausführungszeitraums und Ansprechpartners inkl. Kontaktmöglichkeit, (vgl. Bekanntmachung)

Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn die nachstehend definierten Anforderungen erfüllt sind:

- Durchführung einer psychischen Gefährdungsbeurteilung in einer öffentlichen Verwaltung mit den nachfolgenden Mindestbestandteilen:
 - Konzeption einer psychischen Gefährdungsbeurteilung
 - Auswertung der Befragungen
 - Bewertung der Ergebnisse und
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Benennung des für die Auftragsausführung vorgesehenen Ansprechpartners sowie einer Stellvertretung (vgl. Bekanntmachung)

6.4 Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung (vgl. Bekanntmachung)
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des LTMG Baden-Württembergs (vgl. Bekanntmachung)
- Scientology-Schutzerklärung (vgl. Bekanntmachung)
- Nachweis einer ISO/IEC 27001:2022 Zertifizierung oder eine BSI IT-Grundschutz Zertifizierung oder ein vergleichbarer Branchenstandards in der jeweils geltenden Fassung (vgl. Bekanntmachung)

- Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland gem. VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (vgl. Bekanntmachung)
- BVB zur Erfüllung des Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG)

7 Zuschlagskriterien

Es ist beabsichtigt, den Zuschlag gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand folgender Zuschlagskriterien ermittelt. Maximal können 100 Punkte (= 100 %) erreicht werden.

Wertungskennzahl

$$\begin{aligned} &= \text{Gewicht KRITERIEN} \times \left(\frac{\text{Leistungspunktzahl des Angebotes}}{\text{Beste vorhandene Leistungspunktzahl}} \right) \\ &\quad + \text{Gewicht PREIS} \times \left(\frac{\text{Niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des Angebots}} \right) \end{aligned}$$

Beispiel

$$= 70 \times \left(\frac{80}{100} \right) + 30 \times \left(\frac{100}{80} \right) = 93,50 \text{ Punkte}$$

Die Bewertung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Wertungsanteil: Preis	30 % = max. 30 Punkte
2. Wertungsanteil: Kriterien	70 % = max. 70 Punkte
2.1 Fragebogen zur Erfassung psychischer Belastungen	30 % = 30 Punkte
2.2 Konzept zur Visualisierung der Ergebnisse	40 % = 40 Punkte
2.3 Konzept zur Ausgestaltung persönlicher Gesundheitsberichte	10 % = 10 Punkte
2.4 Darstellung eines Dashboards bzw. einer Online-Plattform	20 % = 20 Punkte

Bei der so errechneten Punktzahl in jedem Kriterium findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg.

7.1 Preis

Dieses Kriterium wird mit maximal 30 Punkten bewertet.

Das Angebot mit dem geringsten Bruttopreis für die ausgeschriebene Leistung (vgl. Leistungsverzeichnis) erhält 30 Punkte. Für die preislichen Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt:

$$\text{Punktzahl} = \frac{\text{Minimalangebot} * 30}{\text{Angebotssumme des Anbieters}}$$

Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg.

7.2 Fragebogen zur Erfassung psychischer Belastungen (max. 30 Punkte)

Dieses Kriterium wird mit maximal 30 Punkten bewertet.

Stellen Sie in einem Konzept auf max. 3 DIN-A4 Seiten den Aufbau des Fragebogens dar, der zur Erfassung psychischer Belastungen herangezogen wird. Erläutern Sie dabei welche Skalen und Inhalte erfasst werden und inwieweit Qualitätsmerkmale wissenschaftlich fundierter Verfahren, wie Reliabilität Validität und Objektivität, der Fragebogen erfüllt.

Der KVBW kommt es hierbei insbesondere auf folgende Aspekte an:

- inhaltlicher Aufbau des Fragebogens, wie Fragebogenkonstruktion, Fragebogenskalen, Aufbau von Items und Antwortkriterien
- Beschreibung der eingesetzten Referenzstichprobe, wie Angaben zur Verteilung der Gesamtstichprobe auf verschiedene Strukturvariablen (z.B. Alter oder Geschlecht)
- Erläuterung und Darlegung konkreter wissenschaftlicher Analysen und Ergebnisse, in welchem Ausmaß die folgenden Gütekriterien erfüllt werden:
 - Reliabilitätskoeffizient über Cronbachs Alpha oder entsprechender Korrelationskoeffizient der verwendeten Reliabilitätsbestimmung
 - Validität, wie Inhaltsvalidität, Konstruktvalidität, Kriteriumsvalidität oder inkrementeller Validität
 - Objektivität, wie Durchführungs-, Auswertungs-, Interpretationsobjektivität

Der KVBW kommt es dabei insbesondere auf die Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Darstellungen an.

Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil und somit Teil der geschuldeten Leistung.

7.3 Konzept zur Visualisierung der Ergebnisse (max. 40 Punkte)

Dieses Kriterium wird mit maximal 40 Punkten bewertet.

Der KVBW kommt es im Rahmen der Auftragsabwicklung insbesondere auf die Darstellung der Ergebnisse an. Der Bieter hat aus diesem Grund auf max. 5 DIN-A4 Seiten ein Konzept zur Visualisierung der Ergebnisse einzureichen. In diesem Konzept hat der Bieter darzulegen, wie er die Ergebnisdarstellung aus der Befragung und der Bewertung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ausgestalten würden. In der Darstellung ist für das konkrete Vorhaben insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

- Art und Umfang der Ergebnisberichte für die unterschiedlichen Befragungseinheiten (z.B. Gruppe/Team, Sachgebiet/Abteilung, Standorte, etc.)
- Veranschaulichung und Gestaltung der Ergebnisse im Vergleich mit den eingesetzten Referenz- und Vergleichswerten
- Darstellung der Interpretation und Einordnung der unterschiedlichen Ausprägungen psychischer Belastungen anhand systematischer Belastungskategorien mit entsprechendem Handlungsbedarf.

Der KVBW kommt es dabei insbesondere auf die Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Darstellungen an. Die Veranschaulichung der Ergebnisse können z. B. durch Screenshots, Referenzabbildungen oder ähnliches dargestellt werden. Die bildhafte Darstellung zählt nicht zu dem obengenannten Seitenumfang des Konzepts.

Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil und somit Teil der geschuldeten Leistung.

7.4 Konzept zur Ausgestaltung persönlicher Gesundheitsberichte (max. 10 Punkte)

Dieses Kriterium wird mit maximal 10 Punkten bewertet.

Der KVBW kommt es im Rahmen der Auftragsabwicklung insbesondere auf die Bereitstellung persönlicher Gesundheitsberichte für die Beschäftigten im Rahmen der psychischen Gefährdungsbeurteilung an. Der Bieter hat aus diesem Grund auf max. 2 DIN-A4 Seiten ein Konzept zur Visualisierung der Ergebnisse einzureichen. In diesem Konzept hat der Bieter darzulegen, wie er die persönlichen Gesundheitsberichte der Beschäftigten aus der Befragung und der Bewertung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ausgestalten würde. In der Darstellung ist für das konkrete Vorhaben insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

- Art und Umfang der individuellen Gesundheitsberichte
- Veranschaulichung und Gestaltung des Gesundheitsberichts und Möglichkeit eines individuellen Vergleichs zu Referenzwerten
- Integration allgemeiner Gesundheitstipps sowie einrichtungsspezifischer Hinweise
- Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit und Bereitstellung der individuellen Berichte

Der KVBW kommt es dabei insbesondere auf die Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Darstellungen an. Die Veranschaulichung der Ausgestaltung der persönlichen Gesundheitsberichte kann z. B. durch Screenshots, Referenzabbildungen oder ähnliches dargestellt werden. Die bildhafte Darstellung zählt nicht zu dem obengenannten Seitenumfang des Konzepts.

Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil und somit Teil der geschuldeten Leistung.

7.5 Darstellung eines Dashboards bzw. einer Online-Plattform (max. 20 Punkte)

Dieses Kriterium wird mit maximal 20 Punkten bewertet.

Der KVBW kommt es im Rahmen der Auftragsabwicklung insbesondere auf die Bereitstellung einer Online-Plattform oder einer vergleichbaren technischen Lösung zur Durchführung, Steuerung und Auswertung von der psychischen Gefährdungsbeurteilung an. Der Bieter hat aus diesem Grund auf max. 3 DIN-A4 Seiten ein Konzept zur Darstellung der Online-Plattform einzureichen. In der Darstellung ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

- Darstellung der Anpassbarkeit des Berechtigungskonzepts
- Aufbau und Benutzerfreundlichkeit des Dashboards
- Möglichkeiten des Live-Trackings von Rücklaufquoten und Ergebnissen sowie deren Download-Optionen
- Möglichkeiten zur Durchführung von Zwischenevaluationen sowie unbegrenzt vieler (eigener) Impuls- bzw. Kurzbefragungen
- Darstellung zusätzlicher Funktionen wie persönlicher Gesundheitsberichte
- Maßnahmen für das Onboarding bzw. die Schulungen

Das Dashboard bzw. webbasierte Plattform kann bildlich (z. B. durch Screenshots, Referenzabbildungen oder ähnliches) dargestellt werden. Diese Angaben sollen der besseren Einschätzung der Benutzerfreundlichkeit und Funktionsweise der angebotenen Lösung dienen. Die bildhafte Darstellung zählt nicht zu dem obengenannten Seitenumfang des Konzepts.

Der KVBW kommt es dabei insbesondere auf die Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Darstellungen an.

Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil und somit Teil der geschuldeten Leistung.

7.6 Bewertung

Die Grundlage der Bewertung für das vorstehend dargestellten Konzept stellen jeweils die Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte dar.

Die Bewertung der qualitativen Kriterien (Ziffer 7.2-7.5) erfolgt nach den folgenden Abstufungen der zu erreichenden maximalen Punkte:

- **100 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium ein sehr gutes Konzept.
- **80 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium ein gutes Konzept.
- **60 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium ein zufriedenstellendes Konzept.
- **40 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium ein ausreichendes Konzept.
- **20 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium eine mit Mängeln behaftetes Konzept.
- **0 % der maximalen Punkte für das Kriterium:**
Auf Grundlage der Wertungsmaßstäbe (Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung) in Bezug auf die vorgegebenen Aspekte im jeweiligen Wertungskriterium ein unzureichendes Konzept.

Bitte beachten Sie:

Anders als bei der preislichen Bewertung gilt bei der Bewertung der qualitativen Kriterien kein relativer, sondern ein absoluter Maßstab. Das beim jeweiligen Kriterium im Vergleich mit anderen Angeboten jeweils beste Angebot erhält also nicht automatisch die maximale Punktzahl. Eine Bewertung als „gutes Konzept“ hat immer eine Bewertung mit 80 % der

Punkte zur Folge, auch wenn alle anderen Angebote insofern in diesem Kriterium nur als „ausreichend“ bewertet werden und jeweils nur 40 % der Punkte erhalten.

8 Zuschlag

Die **Zuschlags- und Bindefrist** läuft am **31.07.2026** ab. Demzufolge verpflichtet sich der Anbieter mit der Abgabe seines Angebotes, sich bis zum **31.07.2026** an sein Angebot gebunden zu halten. Der Auftraggeber strebt dennoch an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf eine vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

9 Informationen zur Auftragsausführung

Vertragliche Grundlage ist der beigefügte Mustervertrag. Nachrangig gelten im Rahmen der Auftragsausführung die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in aktuell geltende Fassung. Diese steht Ihnen unter <http://www.bmwi.de> zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Die Geltung weiterer Geschäftsbedingungen ist ausgeschlossen.

10 Umgang mit Daten des Bieters

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Information gem. § 46 UVgO erfolgt.

11 Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Angebote, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.